

# Das Würmtal

Redaktion: Tel. (0 89) 8 93 56 59-0 | wuermtal@merkur.de

MONTAG, 7. DEZEMBER 2020

Anzeigen &amp; Zustellung: Tel. (0 89) 53 06-222

## Landkreise

### 17 neue Corona-Fälle im Würmtal

133 weitere Corona-Fälle wurden von Freitag auf Sonntag im Landkreis München gemeldet, elf davon im Würmtal. Die Gesamtzahl der seit Beginn der Pandemie mit SARS-CoV-2 infizierten stieg auf 6423 (Stand Sonntag, 14 Uhr). In Gräfelfing wuchs die Zahl der positiv getesteten Fälle um acht auf 253 an, in Planegg um zwei auf 208 und in Neuried um einen auf 153. Das Landratsamt München meldete am Samstag einen weiteren Todesfall im Zusammenhang mit Covid-19. Es handelt sich um einen Mann Anfang 80, der in einem Krankenhaus verstarb. Bei ihm waren diverse Vorerkrankungen bekannt. 122 Personen sind bisher im Kontext des Coronavirus gestorben. Die Sieben-Tage-Inzidenz beträgt laut Bayerischem Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) 124,97. Im Landkreis Starnberg wurden übers Wochenende 29 neue Corona-Fälle gemeldet, sechs davon in Krailling (gesamt: 141). Die Gemeinde ist weiter die am stärksten betroffene Kommune gemessen an der Einwohnerzahl. Dort sind inzwischen rund 1,8 Prozent der Bevölkerung positiv getestet worden. In Gauting bleibt es unverändert bei 332 Infizierten (1,6 Prozent). Das LGL gibt die Sieben-Tage-Inzidenz mit 120,0 an (Stand Sonntag, 8 Uhr). Seit Jahresbeginn infizierten sich 2016 Personen im Landkreis Starnberg. nik

### Gauting Unfallflucht im Römerschanzweg

Linkes Vorderrad und linke vordere Fahrzeugecke beschädigt: Die Polizei sucht nach Zeugen einer Unfallflucht im Römerschanzweg in Gauting. Zwischen vergangener Mittwoch, 19 Uhr, und Donnerstag, 9 Uhr, fuhr ein bisher unbekanntes Fahrzeug einen dort geparkten schwarzen BMW an. Die Gautinger Polizei schätzt den Schaden auf 2000 Euro. Die Auswertung der Spuren lasse vermuten, dass es sich um ein Baustellenfahrzeug handle. Der Unfallverursacher hinterließ weder eine Nachricht, noch wurde er bei der Polizei vorgestellt. Wer Hinweise geben kann, wird gebeten, sich unter Telefon 893 13 30 zu melden. nik

### Zitat des Tages

„Der Betreiber legt die Gebühren selber fest.“

Alexander Broschell, Sprecher der Gemeinde Krailling, über die Kinderbetreuungseinrichtungen in der Kommune. Die Träger werden jetzt die Gebühren erhöhen, weil die Gemeinde ihnen nicht mehr die Dienste der Bauhofmitarbeiter zur Verfügung stellt.

### Zahl des Tages

220  
Kilo dürfen Patienten maximal wiegen, die auf die Trage des neuen Rettungswagens der Gräfelfinger Malteser angewiesen sind.

### Hingucker vor Tanklager

Für Weihnachtsstimmung sorgen die Betreiber des Kraillinger Tanklagers. Heuer stellte Geschäftsführer Markus Neubauer nicht nur ein Christbaum auf. Die Mitarbeiter der Krailling Oils Development GmbH, hier Norman Marx, zimmerten eine Krippe, die nun jedermann vor dem Eingang des Tanklagers bewundern können. Hoher Besuch ist bereits eingetroffen. Ochs und Esel müssen nicht mehr auf die Heilige Nacht warten. Das Jesuskind mit seinen Eltern, ein Hirte und die drei Könige sind angekommen. Die Krippe ist damit komplett. Neubauer sagt stolz: „Die schaut einfach gut aus.“ Er hatte das Holz für die Krippe mitgebracht und auch die Figuren, die er auf einem Markt entdeckt hatte. „Da habe ich gedacht, das passt genau da rein.“ vs/FOTO: DR



### Polizei sprengt Corona-Party

Krailling – Die Polizei hat am Freitagabend eine Freiluftparty von Jugendlichen nahe des Kraillinger Friedhofs beendet. Anwohner hatten gegen 18 Uhr gemeldet, dass sich eine größere Gruppe Jugendlicher in der Krälerstraße aufhalte. Mit Unterstützung einer Einsatzhundertschaft fanden die Beamten der Planegger Inspektion 18 Personen vor, teils stark alkoholisiert. Da sich keiner an die geltenden Infektionsschutzregeln hielt, wurden alle angezeigt. Zudem erhielten sie einen Platzverweis. Ein 18-jähriger Münchner, der sich während der gesamten Kontrolle äußerst uneinsichtig zeigte und dem Platzverweis nicht nachkommen wollte, wurde in Gewahrsam genommen. Seine Eltern konnten ihn gegen Mitternacht aus der Planegger Inspektion abholen. Ein anderer 18-jähriger Münchner aus der Gruppe erhielt im weiteren Verlauf des Abends eine Anzeige wegen Trunkenheit im Straßenverkehr. nik

## EU-Recht macht Kitas teurer

Kraillings Eltern müssen bald tiefer in die Tasche greifen. Die Kinderbetreuung wird deutlich teurer, weil Mitarbeiter des Bauhofs in den Kitas keinen Finger mehr rühren dürfen. Die anderen Gemeinden im Würmtal haben das Problem nicht.

VON VICTORIA STRACHWITZ

Würmtal – Sie schneiden die Hecke, sie mähen den Rasen, sie malern und reparieren. Die Mitarbeiter kommunaler Bauhöfe sind in vielen Kinderbetreuungseinrichtungen fleißige und günstige Helfer. In Krailling ist jetzt Schluss damit. „Wenn jemand sieht, dass ein Bauhofmitarbeiter morgens im Kindergarten Schnee schippt, können wir eine Anzeige bekommen“, erklärt der Sprecher der Gemeinde, Alexander Broschell. „Nach den Vorstellungen der EU-Kommission und der Finanzämter sind dies Aufgaben, bei denen die Gemeindeverwaltung in Konkurrenz mit dem freien Markt steht. Daher müsste der Bauhof zukünftig Rechnungen schreiben und ge-

werblich tätig werden.“ Die Gemeinde müsse sich damit aus derartigen Aufgaben zurückziehen.

Knackpunkt ist, dass die Kitas in Krailling nicht in Gemeindehand sind, sondern von Trägern geführt werden. „Es ist schade, dass es nicht mehr möglich ist“, bedauert Broschell. Für Kraillings Eltern ist es mehr als schade; für sie haben die neuen Vorgaben erhebliche Folgen. Kraillings Hauptamtsleiterin Sandra Sona meint, die Kos-

ten für die Betreuung eines Kindes könnten künftig um 50 Euro und mehr steigen. Aktuell verhandelt die Gemeinde mit den Trägern der Einrichtungen über neue Verträge. Die Träger müssen künftig Dienstleister beauftragen, entsprechend neu kalkulieren und die Gebühren anpassen. Die Caritas hat die Eltern bereits über die Neuerung in Kenntnis gesetzt. Weitere Träger werden demnächst folgen.

In Neuried ist es längst geregelt. „Die Einrichtung der

AWO braucht einen eigenen Hausmeister und bei den gemeindeeigenen Einrichtungen macht das der Gemeindehausmeister, der sich auch um die Schule kümmert“, erklärt Sprecherin Inke Franzen. Auch für die Gräfelfinger Kinderbetreuungseinrichtungen wird es keine Änderung geben. Sprecherin Birgit Doll sagt: „Bei den gemeindeeigenen dürfen wir und bei den privaten haben wir das noch nie gemacht.“ Genauso ist es in Planegg: In den Einrichtungen der Gemeinde kümmern sich gemeindeeigene Hausmeister oder Betriebspersonal um die Pflege der Außenanlagen. „In Kinderbetreuungseinrichtungen in fremder Trägerschaft hat die Gemeinde noch nie den Bauunterhalt und die Pflege der Außenanlagen übernommen oder unterstützt. Dies wird von den Trägern in Eigenregie veranlasst“, erklärt der Geschäftsführer der Gemeinde Planegg, Stefan Schaudig.

Die Gebührenerhöhung betrifft also nur Krailling. Ein Trostpflaster hat Sona für die Eltern: „Wir sind bemüht, dass unsere Kindergärten in etwa die gleichen Beiträge verlangen.“

## Trinkwasser-Streit: Entscheidung überfällig

Neuried – Der Streit um das Neurieder Trinkwasser bleibt eine Hängepartie. Das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen hätte im ersten Halbjahr 2020 eine Entscheidung treffen sollen. Doch Neurieds Bürgermeister Harald Zipfel sagt: „Wir haben nichts gehört.“

Zum Hintergrund: Das Neurieder Trinkwasser kommt aus dem Loisachtal. Damit das auch nach dem Jahr 2025 so bleibt, reichte die Gemeinde, wie berichtet, zahlreiche Unterlagen beim Landratsamt Garmisch-Partenkirchen ein. Sie muss beweisen, dass sie keine Möglichkeit hat, ihr Trinkwasser woanders herzubekommen. „Bis Ende Juni sollten die sich äußern, wohin die Reise geht“, sagt Zipfel über das Landratsamt in Garmisch-Partenkirchen.

Die Gemeinden Neubiberg und Unterhaching, die vor dem gleichen Problem stehen, zogen mittlerweile in der Sache vor Gericht. Dieses habe klar gesagt, „es geht nicht, alle so hängen zu lassen“, sagt Zipfel. „Der Bescheid sollte in der ersten Jahreshälfte erstellt werden.“

Der Bürgermeister meint, für Neuried käme nur ein po-

sitiver Bescheid in Frage, „weil es keinen Grund dagegen gibt“. Er hat das Gefühl, „das Gericht hat den Termin extra so gewählt“. Bedeutet: nach der Kommunalwahl. Doch diese war im März. „Mir erschließt sich nicht, warum es so lange dauert. Irgendwann müssen sie entscheiden. Die wollen es doch auch irgendwann mal vom Tisch haben.“

Im Unterhachinger Rathaus wollen sie jetzt „alle juristischen Hebel in Bewegung setzen“, so Pressesprecher Simon Hötzl, um die Garmischer zu einer Entscheidung zu zwingen. Auf Nachfrage des Münchner Merkurs hieß es aus dem Landratsamt Garmisch-Partenkirchen: Man habe die betroffenen Gemeinden vor Ort gebeten, noch eine gutachtliche Stellungnahme eines hydrologischen Fachbüros abzuwarten. „Die Vorlage dieses Gutachtens hat sich leider sehr verzögert“, aber „in Kürze“ sei damit zu rechnen. Da die Verzögerung aber „kein faktisches Problem für die Versorgungssicherheit“ darstelle, sah das Garmischer Landratsamt auch keinen Grund, im Sinne der Fristsetzung zu reagieren. vs/mbe

### Der Bauhof müsste zukünftig Rechnungen schreiben.

Alexander Broschell, Sprecher der Gemeinde Krailling

ten für die Betreuung eines Kindes könnten künftig um 50 Euro und mehr steigen.

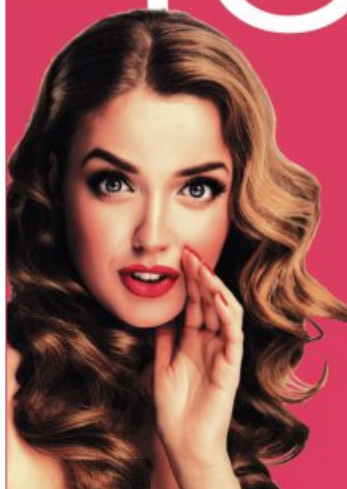
Aktuell verhandelt die Gemeinde mit den Trägern der Einrichtungen über neue Verträge. Die Träger müssen künftig Dienstleister beauftragen, entsprechend neu kalkulieren und die Gebühren anpassen. Die Caritas hat die Eltern bereits über die Neuerung in Kenntnis gesetzt. Weitere Träger werden demnächst folgen.

Leistungen bei Kindertageseinrichtungen zu kürzen beziehungsweise nicht mehr zu erbringen“, erklärt Gautings Sprecherin Charlotte Rieboldt. Die seit September geltenden neuen Mietverträge mit den Kindertageseinrichtungen in gemeindeeigenen Gebäuden sähen ausdrücklich vor, dass unter anderem die Pflege des Außenbereichs sowie Schönheitsreparaturen Sache des Mieters seien.

In Neuried ist es längst geregelt. „Die Einrichtung der

Lieblingsstücke bis zu 50% reduziert! Lieblingsstücke bis zu 50% reduziert! Lieblingsstücke bis zu 50% reduziert!

# TOTALAUSVERKAUF



Große Auswahl an Gold- und Silberschmuck mit Perlen, Brillanten und Edelsteinen.  
Zeitmesser für Sie & Ihn klassisch, modern, zeitlos  
Schenken Sie das Besondere!

Wir  
schließen!

bis zu  
**50%**  
reduziert

Uhren · Schmuck  
**KIAU** Uhrmachermeister  
Juwelier

KIAU Uhren & Schmuck · Marktplatz 11 · 85567 Grafing · www.kiau.de